Geflügel
halten und züchten

Rassegeflügel Schweiz | Volailles de race Suisse | Volatili di razza Svizzera | Pulom da razza Svizra

Foto Titelseite: Schweizerhuhn

Geflügel
halten und züchten

Herausgeber:
Rassegeflügel Schweiz
Kleintiere Schweiz

Kleintiere Schweiz
Industriestrasse 9
3362 Niederönz

Bestellungen:
www.kleintiere-shop.ch
Tel. 062 552 94 65

PDF-Versionen:
deutsch und
französisch

Download unter
www.rassegeflügel-schweiz.ch
www.kleintiere-schweiz.ch

1. Auflage, Nov. 2023

Das Halten von Geflügel macht Freude!

Das Beobachten gibt einen vertieften Einblick in das Wesen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern, Perlhühnern und Ziergeflügel. Damit sie ihren Bedürfnissen entsprechend und gesetzeskonform gehalten werden, braucht es einiges Grundwissen. Diese Broschüre soll aufzeigen, wie das Tierwohl von Hühnern und Enten gefördert werden kann und wie man sich das notwendige Wissen aneignet.

Viele in der Schweiz gezüchtete Geflügelrassen und Farbenschläge sind gefährdet und vom Aussterben bedroht. Die genetische Vielfalt gilt es zu erhalten. Die teilweise seit Jahrhunderten bestehenden Rassen sind ein wertvolles Kulturgut, welches für zukünftige Generationen gerettet werden soll. Es entspricht der Natur, dass sich Tiere vermehren wollen und es ist ein schönes Hobby, Hühner und Enten sowie weiteres Geflügel gemäss den Rassenzielen (Standard) zu züchten. Jedoch braucht es dafür erweitertes spezifisches Fachwissen.

Mit der Haltung von Tieren übernimmt man eine grosse Verantwortung, welche einen zeitlichen und finanziellen Aufwand bedeutet. Auch ist eine ständige Weiterbildung notwendig, damit eine optimale und zeitgemässe Haltung und Zucht möglich ist. Das Tierwohl soll immer im Zentrum aller Bemühungen stehen.

Die Haltung von Tieren ist immer eng mit dem Kreislauf des Lebens verknüpft. So muss man sich bereits vor dem Anschaffungsentscheid Gedanken über die Verwendung der gezüchteten Tiere machen.

Ohne Zweifel ist die Haltung und Zucht von Hühnern und Enten ein geerdetes, naturnahes Hobby, welches die ganze Familie mit Freude erfüllt.

Die Tierschutzkommission von Kleintiere Schweiz berät auf Wunsch und zeichnet Zuchtanlagen, welche den erhöhten Anforderungen entsprechen, mit «Vorbildliche Kleintierhaltung» aus.

Wesen der Hühner und Enten

Hühner und Enten sind lebhafte Tiere. Den ganzen Tag sind sie auf der Futtersuche im Auslauf unterwegs. Sie ziehen sich jedoch auch gerne an ruhigere, geschützte Orte zurück. Geflügel eignet sich nicht als Kuscheltiere. Oftmals sind Hähne im reproduktionsfähigen Alter untereinander nicht verträglich. Geflügel ist nicht besonders laut, doch kommuniziert es ständig. Die Haltung von Hähnen sollte mit allen vom Hahnenkrähen betroffenen Personen vor der Anschaffung diskutiert werden. Geflügel sollte immer in einer Gruppe von mindestens drei Tieren gehalten werden.

Tierwohl

Der Umgang mit Tieren soll generell von Respekt und Tierliebe geprägt sein. Das Tierwohl muss in Einklang mit dem Tierschutzgesetz, der Tierschutzverordnung und den Fachinformationen des Bundes sein. Für das Tierwohl darf immer mehr als das gesetzliche Minimum gemacht werden.

Rassenwahl

Damit die Stallanlage richtig geplant werden kann, ist es ratsam, die Rasse (Zwerg- oder Grossrasse) vorher zu bestimmen. Aus der Vielzahl der in der Schweiz gezüchteten Rassen und Farbenschläge kann je nach Vorliebe die passende Hühner- oder Entenrasse ausgewählt werden. Neben der Farben- und Formenvielfalt sind auch die Charaktereigenschaften unterschiedlich. So ist es von Vorteil, sich vor der Anschaffung an Ausstellungen und bei Züchtern/-innen zu informieren und beraten zu lassen. Hühner mit Hauben und/oder Federfüssen haben besondere Bedürfnisse. Die Haltung setzt deshalb erweiterte Kenntnisse voraus.

Gehege und Stall – worauf man achten muss

Gehege für Hühner

Das arttypische Verhalten von Hühnern muss bei der Planung des gesamten Geheges berücksichtigt werden. Es empfiehlt sich, vor dem Kauf einige Gehege bei Züchtern/-innen und Herstellern anzuschauen und sich die Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme erklären zu lassen. Ein Gehege für Hühner umfasst einen Stall, einen Wintergarten und einen Weideauslauf.

Stall

Als Mindestgrösse wird ein Stall von mindestens 2 m^2 und einer Höhe von etwa 150 cm empfohlen. Der Stall muss die folgenden Elemente enthalten: Sitzstangen, Legenester (1 pro 5 Hühner), Futter- und Tränke-Geschirr. Wir empfehlen ein Kotbrett, welches täglich gereinigt wird, unter den Sitzstangen. Der Boden muss mit Einstreumaterial (Strohwürfel, Hanfstreu, Hobelspäne, Kornspreu) etwa 5 cm tief bedeckt und immer krümelig sein. Die Einstreu muss regelmässig erneuert werden. Der Stall muss über genügend Tageslicht (mind. 5 Lux) und frische, trockene Luft verfügen. In der Regel beträgt die Fensterfläche etwa 20–25 % der Bodenfläche. Der Luftumwälzung muss besondere Beachtung geschenkt werden. Kalte und feuchte Luft lässt Kämme gefrieren, während kalte und trockene Luft den Tieren behagt. Als passiver Parasitenschutz (rote Vogelmilbe) empfiehlt es sich, auf glatte Innenwände (kein Kunststoff) und möglichst wenig Versteckmöglichkeiten (Ritzen) zu achten.

Wintergarten

Der Wintergarten ist mindestens gleich gross wie der Stall und wird angebaut. Er dient als Schlechtwetterunterkunft und Schutz bei Gefahr durch Vogelgrippe. Er verfügt über ein geschlossenes Dach, mit Drahtgitter versehene Wände und einen befestigten, eingestreuten Boden (z. B. Bodenplatten). Mit Vorteil wird der Wintergarten mit Sand (Spielplatzsand) mindestens 5–10 cm tief eingestreut.

Jeder Hühnerstall muss mindestens zwei Sitzstangen auf verschiedenen Höhen aufweisen, auf welche sich die Hühner tagsüber und vor allem nachts zurückziehen können.

Hühnerhaus mit Wintergarten von www.swiss-farmer.ch.

Hühnerstall mit Wintergarten von www.ilfis.ch.

Hühnerstall mit Wintergarten von www.stiegerstaelle.ch.

Geflügel
halten und züchten

Weideauslauf

Der Auslauf sollte immer über eine grüne Grasnarbe verfügen. Die Tierzahl muss der zur Verfügung stehenden Weide angepasst (mind. 10–20 m² pro Tier) sein oder es ist eine Wechselweide zu ermöglichen. Das Gras muss kurz gehalten werden. Mit Bäumen und Sträuchern strukturierte Ausläufe bieten Schutz vor Fressfeinden aus der Luft und geben in der warmen Jahreszeit den notwendigen Schatten. Es empfiehlt sich, einen Festzaun zu errichten. In flexiblen Geflügelzäunen können sich Hühner, Igel und andere Lebewesen verfangen und so zu Tode kommen.

Anforderungen

Die gesetzlichen Anforderungen sind in der Tierschutzverordnung (TSchV) festgelegt. Die vorbildliche Kleintierhaltung* erfüllt erhöhte Ansprüche.

			Küken bis 10. Woche	Jungtiere 11. Woche bis Ende 18. Woche	Legehennen & Elterntiere bis 2 kg	Legehennen & Elterntiere über 2 kg
TSchV	Anzahl Tiere pro m²	n	14	9,3	7	6
Vorbildliche Haltung	Zwerghühner	m²			4–7 Tiere je nach Gewicht, max. 1,5 kg	
Vorbildliche Haltung	Grossrassen	m²			4 (Hahn über 3 kg)	3 (Hahn unter 3 kg)
TSchV	Fressplatzlänge Rundautomat	cm	2	3	3	3
TSchV	Rundtränke	cm	1	1,5	1,5	1,5
TSchV	Länge Sitzstange pro Tier	cm	8	11	14	14
TSchV	Abstand über und unter der Sitzstange	cm	40 cm bei Zwergrassen	50 cm bei Grossrassen		
Vorbildliche Haltung	Anzahl Tiere pro Sitzstange	m	6–7 Tiere bei Zwergrassen	5–6 Tiere bei Grossrassen		
TSchV	Horizontaler Abstand der Sitzstangen	cm	25	25	30	30
Vorbildliche Haltung	Horizontaler Abstand der Sitzstangen	cm	30 cm bei Zwergrassen	40 cm bei Grossrassen		
Fachinformation	Wandabstand der Sitzstangen	cm	mind. 15 cm	mind. 15 cm	mind. 15 cm	mind. 15 cm

* Wo die «Vorbildliche Kleintierhaltung» keine Vorgaben macht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Gehege für Enten

Stall

Als Mindestgrösse wird ein Stall von mindestens zwei Quadratmetern und einer Höhe von etwa 120 cm empfohlen. Einfache Gitterfenster genügen. Im Stall müssen das Futter (Schutz vor Wildvögeln) und Legenester (ca. 45x45 cm, oben offen) vorhanden sein. Als Einstreumaterial haben sich Hobelspäne, Sägemehl und Strohhäcksel bewährt. Empfohlene Flächen für Enten: bei Enten unter 3 kg max. 4 Tiere pro m^2 und bei Enten über 3 kg max. 3 Tiere pro m^2.

Auslauf

Grundsätzlich gelten die gleichen Bedingungen wie für Hühner. Es ist 2–5 Enten eine Schwimmgelegenheit von mind. 2 m^2 Oberfläche und 40–60 cm Tiefe anzubieten. Es muss ein leichter Ein- und Ausstieg vorhanden sein. Das Wasser ist regelmässig zu wechseln und der Teich zu reinigen.

Ein strukturierter Weideauslauf mit Teich bietet dem Wassergeflügel viel Abwechslung.

Ein Futtertrog mit 50 cm Länge reicht für rund 5 bis 6 Enten.

Der Entenstall sollte eine grosse Öffnung haben, wie dieser Stall von www.ilfis.ch.

Fütterungsempfehlungen für Geflügel

Eine reichhaltige, abwechslungsreiche Fütterung ist die beste Gesundheitsvorsorge. In einem gut strukturierten und bewachsenen Auslauf findet das Geflügel einen beachtlichen Teil seines Tagesbedarfs selbst. Ein ausgewogenes Alleinfutter (für Enten in Würfelform/Pellets) sollte immer zur Verfügung stehen. Eine tägliche Körnergabe von Hand macht die Tiere zutraulicher. Zerkleinerte Rüstabfälle können als Leckerbissen angeboten werden. Doch auch eine Vielzahl von Kräutern unterstützt die Gesundheitsvorsorge. Sauberes, frisches Wasser muss den Hühnern stets zur Verfügung stehen. Ebenso benötigen die Hühner und Enten für ihren Muskelmagen kleine Steinchen, welche im Sand reichlich vorhanden sind. Für die Eierproduktion benötigen die Tiere Kalk in Form von Muschelschalenschrot.

Zucht

Die Zucht von Rassegeflügel setzt vertieftes Wissen voraus, welches an Kursen und von Züchterkollegen erworben werden kann.
Nur gesunde, vitale Tiere werden zur Zucht eingesetzt. Bei der Zuchtplanung sollen die gewünschten Merkmale gemäss dem Rassenstandard berücksichtigt werden. Die Markierung der Tiere und ein Zuchtbuch sind Grundlagen für eine gezielte Zucht.

Pflege und Gesunderhaltung

Bei der wöchentlichen gründlichen Stallreinigung empfiehlt es sich, den Gesundheitszustand des Geflügels (Gefiederbeschaffenheit, Augen, Aussenparasiten, Kot etc.) zu kontrollieren. Vorbeugen ist immer besser. Eine saubere Haltung und gesunde, abwechslungsreiche Fütterung sowie stets sauberes Wasser beugen vielen Krankheiten vor. Das Geflügel sollte mit natürlichen Mitteln gesund erhalten werden. Entsprechende Fachliteratur erhältlich unter www.kleintiere-schweiz.ch.

Rundtränken und Futterautomaten gibt es in verschiedenen Grössen und Materialien.

Grundsätzlich werden in der Hobbygeflügelhaltung die Tiere nicht geimpft und weitere medizinische Behandlungen erübrigen sich. Doch kann es vorkommen, dass eine Impfung gegen spezifische Krankheiten (z.B. Mareksche Lähmung) und/oder eine vorbeugende Behandlung gegen Kokzidien notwendig ist.

Schweizer Hühnerrassen, wie hier die Appenzeller Zwerg-Barthühner, sind Schweizer Kulturgut und müssen erhalten werden.

Teilnahme an Ausstellungen

Ausstellungen mit Bewertung dienen einer Standortbestimmung. Die Geflügel-Richter vergleichen die Tiere mit dem Standard und auf der Bewertungskarte wird die Beurteilung detailliert erklärt. Mit der Beurteilung können rechtzeitig Fehlentwicklungen in der Zucht erkannt werden. Auch der Gesundheits- und Pflegezustand wird beurteilt.

Um mit seinen Tieren an einer Ausstellung teilnehmen zu können, muss man Mitglied von Rassegeflügel Schweiz sein und es braucht eine umfassende Vorbereitung. Die Gewöhnung an Menschen und regelmässige Pflege sind Grundbedingungen. Hilfreich kann die Teilnahme an einer Vorbewertung des örtlichen Kleintierzüchtervereins sein.

Empfehlenswerte Bücher zum Thema «Geflügel»

Superfood für Hühner, Tauben & Co.

Frisch und selbstgemischt
Ob Hühner, Enten, Gänse, Puten, Tauben, Wachteln oder anderes Geflügel: Ihr Federvieh freut sich über frisches, selbst gemischtes, leckeres Power-Futter – und Sie wissen genau, was drin ist. Heimisches und gesundes Superfood bietet Ihrem Geflügel nicht nur eine willkommene Abwechslung auf dem Speiseplan, sondern stärkt das Immunsystem und den sensiblen Magen-Darm-Trakt Ihrer Tiere. In diesem Buch erfahren Sie, welche Pflanzen sich wofür eignen, wie Sie sie selbst sammeln oder anbauen, verarbeiten und haltbar machen können.

Hühner in meinem Garten

Ein neuer Trend!
Sie machen kaum Arbeit, sind perfekte Alleinunterhalter und sorgen für frische Frühstückseier – was will man mehr? Und damit Ihre Hühner richtig glücklich sind, finden Sie hier geeignete Rassen und alles, was man über Haltung, Fütterung und Gesunderhaltung wissen muss. Dazu gibt es jede Menge Einblicke in das vielfältige Verhaltensrepertoire der neugierigen und zutraulichen Federtiere. Werden Sie zum Hühnerstall-Architekten und bauen Sie Ihren Hühnerstall einfach selbst: Alles zum Nachmachen, vom Kleinststall bis hin zur Zuchtanlage.

Rassegeflügel-Standard für Europa

Die ganze Vielfalt des Rassegeflügels in Farbe
Der Rassegeflügel-Standard für Europa ist die offizielle Bewertungsgrundlage für Hühner, Zwerghühner, Gross- und Wassergeflügel auf Ausstellungen.
Unser Angebot enthält nicht nur die Grundausstattung sondern auch die Ergänzungslieferungen und Aktualisierungen.

Diese Bücher erhalten Sie unter www.kleintiere-shop.ch

Das Halten von Geflügel macht Freude!

Fachliteratur
Umfangreiche Fachliteratur unter
www.kleintiere-shop.ch

Kleintierausstellungen
Im Kleintiere Magazin und online unter **www.kleintiere-schweiz.ch** findet man den Ausstellungskalender mit in der Schweiz stattfindenden Kleintierausstellungen.

Gesetzliche Grundlagen in der Schweiz
Tierschutzgesetz (TSchG)
Tierschutzverordnung (TSchV)
Fachinformationen und Merkblätter unter **www.blv.admin.ch** (Suchbegriff GEFLÜGEL eingeben).

Registrierungspflicht
Registrierung (Art. 18a TSV)
Die Haltung von Geflügel (auch Hobbyhaltungen) muss bei einer kantonalen Koordinationsstelle registriert werden.

Rasseninventar
Ein Inventar über in der Schweiz gezüchtete Rassen finden Sie unter www.kleintiere-schweiz.ch > Geflügel > Aktuelles

Tierschutzberatung und Auszeichnung für vorbildliche Kleintierhaltung
Weiterführende Informationen dazu findet man online unter
www.kleintiere-schweiz.ch

Monats-Magazin
Das Kleintiere Magazin berichtet monatlich in Fachartikeln über die Haltung und Zucht von Geflügel.

Probenummern und Abonnemente sind erhältlich unter
www.kleintiere-magazin.ch

Aus- und Weiterbildung
- Die Sektionen, Klubs und die Kantonal- und Fachverbände bieten regelmässig Kurse für Halter und Züchter an.
- Rassegeflügel Schweiz bietet einen 2-tägigen Grundkurs und einen 3-tägigen Geflügelzüchterkurs an, welcher regelmässig in verschiedenen Landesteilen durchgeführt wird. Es werden auch Kurse für die Haltung von Enten- und Hühnervögeln angeboten.
- Sachkundenachweis (SKN) Kurse werden im Kleintiere Magazin regelmässig angeboten. Personen, welche eine gewisse Anzahl Tiere halten/züchten und/oder Ausstellungen durchführen, müssen in aller Regel über einen SKN verfügen.

Vertiefte Weiterbildung
- Die 3-jährige Ausbildung zum Geflügel-Richter vermittelt Wissen rund um die Beurteilung, die Färbung und Genetik von Geflügel.
- Die fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung (FBA) vermittelt Wissen, damit gewerbsmässig Kaninchen, Meerschweinchen, Geflügel, Tauben oder Vögel gehalten/gezüchtet werden dürfen.

Informationen unter
www.rassegeflügel-schweiz.ch
www.kleintiere-schweiz.ch

Geflügel
halten und züchten

Für rassiges Leben aus dem…

rassegefluegel-schweiz.ch
volailles-de-race-suisse.ch
volatili-di-razza-svizzera.ch
pulom-da-razza-svizra.ch